

Nummer: 0100  
 Stand: 05.07.2017  
 Bearbeiter: Anton Wagner  
 Verantwortlich: zuständige Leitung  
 Arbeitsbereich: Medizinische Bereiche  
 Arbeitsplatz / Tätigkeit: Umgang mit alkoholischen Händedesinfektionsmitteln

**GEFAHRSTOFF  
 BETRIEBSANWEISUNG**  
 gem. § 14 GefStoffV



Unterschrift: Verantwortlicher

**GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG**

**GRUPPENBETRIEBSANWEISUNG  
 ALKOHOLISCHE HÄNDEDESINFEKTIONSMITTEL**

z.B.: Sterillium classic pure, Sterillium Virugard, Dersdermann pure, Desmanol N, Promanum pure, Poly Antiseptica

Konzentrierte Alkohollösungen, i.w. bestehend aus Isopropanol, n-Propanol und/oder Ethanol. Zusätzlich können je nach Produkt weitere Desinfektionswirkstoffe (z.B. Chlorhexidin, Benzalkoniumchlorid, Phenolderivate) zugesetzt sein (vgl. Inhaltsangabe auf Produktetikett und Sicherheitsdatenblatt).

**GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**



**Gefahr**



**Augenschäden**

- **H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.**
- **H318: Verursacht schwere Augenschäden**
- **H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.**
- **H411: Giftig für Wasserorganismen.**
- Die frei werdenden Alkoholdämpfe können durch heiße Oberflächen, Flammen, Glut, elektrische Geräte (Schaltfunken), statische Elektrizität (Entladungsfunken „aufgeladener“ Personen) oder Laserstrahlung zur Entzündung oder Explosion gebracht werden.
- Die alkoholischen Bestandteile entfetten die Haut. Wird keine regelmäßige Hautpflege betrieben, sind Hautreizungen bzw. Hautrötungen und unter Umständen entzündliche Hautreaktionen möglich. Chlorhexidin, Benzalkoniumchlorid oder Phenolderivate als mögliche weitere Bestandteile wirken sensibilisierend und können Allergien verursachen. Nicht ins Abwasser gelangen lassen, Entzündungsgefahr.

**SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**



- Behälter dicht geschlossen halten.
- Von Zündquellen fernhalten.
- Niemals zur Flächen- oder Gerätedesinfektion verwenden.
- Niemals Händedesinfektion in der Nähe von Zündquellen durchführen. Vor Einsatz elektrischer Geräte auf Abtrocknung der Haut abwarten.
- Gesamtvorrat im Arbeitsbereich aus Gründen des vorbeugenden Brandschutzes weitestgehend beschränken (z.B. auf max. Wochenbedarf). Nicht zusammen mit Druckgasflaschen aufbewahren und nicht in Fluren oder Fluchtwegen lagern.

**Hautschutz:** Hände regelmäßig mit Hautpflegemittel eincremen.

**Hautschutzplan beachten**

**VERHALTEN IM GEFAHRFALL**



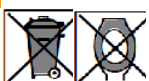
Geeignete Löschmittel:	Wasser-Schaum (Handlöscher), Wassersprühstrahl (Wandhydrant)
Umweltmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation/ Oberflächengewässer/ Grundwasser gelangen lassen.
Nach Verschütten:	Ausgelaufene Flüssigkeit sofort feucht aufnehmen, sofort Zündquellen im Gefahrenbereich, insbesondere in Bodennähe, beseitigen. Nach Möglichkeit elektrische Geräte aus unmittelbaren Gefahrenbereich entfernen, aber nicht schalten und Stecker im Gefahrenbereich nicht ziehen (Zündfunken!). Für gute Lüftung sorgen. Aufwischtücher mit Wasser ausspülen, niemals alkoholflecht zum Abfall geben, Brandgefahr!

**ERSTE HILFE**



Allgemeine Hinweise:	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort wechseln. Brandgefahr
Nach Augenkontakt:	Augen bei geöffneten Lidspalt <b>SOFORT</b> mind. 15 min mit Wasser spülen. Bei Reizung Augenarzt konsultieren.
Nach Einatmen:	Frischlufzufuhr und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden <b>D-</b> Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Sofort <b>D-</b> Arzt hinzuziehen.

**SACHGERECHTE ENTSORGUNG**



Das Konzentrat nicht in den Ausguss entleeren, oder ins Oberflächenwasser gelangen lassen.
Verpackungen sind optimal zu entleeren.
Restentleerte Verpackungen können über den Grünen Punkt entsorgt werden.

**Durch die oben geleistete Unterschrift wird die Anpassung der BA auf die arbeitsplatzspezifischen Bedingungen bestätigt.**

Erstellt: Herr Anton Wagner

Freigegeben: Herr Anton Wagner

IAMAS\_BA\_0100\_Alkoholische\_Händedesinfektionsmittel\_20170705

Seite 1 von 1